



Antrag

der Abgeordneten **Florian von Brunn, Harry Scheuenstuhl, Klaus Adelt, Herbert Woerlein, Ruth Müller, Susann Biedefeld SPD**

Kennzeichnung von Eiern in verarbeiteten Produkten

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, sich auf Bundes- und EU-Ebene für eine Kennzeichnung von Eiern in verarbeiteten Produkten einzusetzen.

Begründung:

Gegenwärtig sind verarbeitete Eier, zu denen auch gekochte Eier zählen, von der Kennzeichnungspflicht ausgenommen und informieren nicht über die Haltungform der Hühner und die Herkunft der Eier. Infolgedessen erreichen die Eier von Legehennen in Käfighaltung den Verbraucher oftmals versteckt beim Kauf von Nudeln, Backwaren oder gefärbten Ostereiern.

Der Großteil der von Industrie und Gastronomie verarbeiteten Eier stammt aus Käfighaltung. Ob aus klassischer Käfighaltung oder den neuen Kleinvoliere, der Unterschied ist gering: Statt knapp einem DIN-A-4-Blatt pro Tier in der Legebatterie steht den Hühnern in der Kleinvoliere eine Fläche von eineinhalb DIN-A-4-Blättern zur Verfügung.

Die Staatsregierung wird daher aufgefordert, sich auf Bundes- und EU-Ebene für eine Herkunftskennzeichnung von Eiern in verarbeiteten Produkten einzusetzen.